

INHALT

- | | |
|---|--|
| <p>33. <i>Richtlinien für den Voranschlag 2008 der Gemeinden und Gemeindeverbände</i></p> <p>34. <i>Bezüge der Bürgermeister ab 1. Oktober 2007</i></p> <p>35. <i>Einhebung von Kostenbeiträgen im Rahmen der Ausarbeitung von Planinstrumenten der örtlichen Raumordnung</i></p> | <p>36. <i>Der Erschließungsbeitrag in der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes – Fehlerberichtigung</i></p> <p>37. <i>Buchhinweis: Einführung in das EU-Recht – Institutionen, Recht und Politiken der Europäischen Union</i>
<i>Verbraucherpreisindex für August 2007 (vorläufiges Ergebnis)</i></p> |
|---|--|

33.

Richtlinien für den Voranschlag 2008 der Gemeinden und Gemeindeverbände

I. Rückblick und Ausblick

Die Ertragsanteilevorschau 2006, der die Mai/Okttober-Prognosen 2005 zugrunde lagen, ging gemessen am Aufkommen des Jahres 2005 von einem Rückgang der Ertragsanteile für die Gemeinden von durchschnittlich rd. 0,8% aus. Prognosen bergen naturgemäß Unsicherheiten in sich, doch haben sich diese mit einem Zuwachs der kassenmäßigen Ertragsanteile 2006 erfreulicherweise in die positive Richtung bewegt. Für die Gemeinden Tirols bedeutet dies eine Steigerung der kassenmäßigen Ertragsanteile gegenüber dem Jahr 2005 um 4,4% oder rd. € 24,3 Mio.

Bedingt durch den erwarteten Rückgang der Ertragsanteile 2006 fiel dementsprechend auch die Budgetierung für 2007 zurückhaltend aus. Die bisherige Entwicklung der kassenmäßigen Ertragsanteile für die Gemeinden Tirols zeigt jedoch positive Tendenz. So konnte im Zeitraum Jänner bis Oktober 2007 im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 6,30 % oder € 29,6 Mio erzielt werden, so dass selbst bei einer Abflachung der Zuwachsraten für die restlichen Monate November und Dezember die geschätzten Ertragsanteile übertroffen werden.

In Anbetracht des Wachstumstempos der österreichischen Konjunktur geht das Bundesministerium für

Finanzen in seiner Prognose vom Juli 2007 von einer Steigerung der kassenmäßigen Ertragsanteile 2008 gegenüber 2007 aus. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Prognose auf der geltenden Rechtslage beruht und Auswirkungen von möglichen Änderungen des Finanzausgleichsgesetzes nicht berücksichtigt werden können.

II. Gesamtbemessungsgrundlagen

1. Einwohnerzahl Tirols	
laut Volkszählung 2001	673.543
2. Abgestufte Bevölkerungszahl	1.117.337,90
3. Finanzkraft I 2008	€ 107.036.099,-
4. Finanzkraft II 2008	€ 595.972.488,-
5. Finanzkraft III 2008	€ 107.444.383,-
d.s. pro Einwohner	€ 159,50
6. Geschätzte Ertragsanteile 2008	€ 635.090.200,-
Bedarfsausgleich	€ 23.208.000,-
Getränkesteuerausgleich	€ 54.870.000,-
Werbesteuerausgleich	€ 659.000,-
Werbeabgabe.....	€ 3.419.000,-
Restertragsanteile 2008.....	€ 472.277.700,-
pro Kopf der abgestuften	
Bevölkerung	€ 422,70
7. Landesumlage: 7,6 %	€ 48.266.900,-

III. Bemessungsgrundlagen für die einzelne Gemeinde

1. Die endgültigen Daten für die Finanzkraft I und II
wurden von den Gemeinden bereits an die jeweilige Bezirkshauptmannschaft gemeldet und können im Internet abgerufen werden.

2. Finanzkraft III 2008:

Finanzkraft I	€
+ Finanzzuweisung gemäß § 21 Abs. 6 FAG (1. Verteilungsvorgang)	€ _____
Finanzkraft III 2008	€ _____

3. Ertragsanteile 2008:

a) Bedarfsausgleich 2008:

Finanzbedarf = abgestufte Bevölkerungszahl × € 159,50	€
Finanzkraft III (III/2)	€ _____
Unterschied	€ _____
Bedarfsausgleich = 30% des Unterschiedes, wenn dieser positiv	€

b) Getränkesteuerausgleich
(HHSt 9250+8593): 95% des durchschnittlichen Getränkesteueraufkommens 1993 bis 1997

€

c) Werbesteuerenausgleich
(HHSt. 9250+8595):
Erhalten nur jene Gemeinden,
die in den Jahren 1996 bis 1998
Ankündigungssteuer eingehoben
haben.

50,88 % vom Mittelwert

Ankündigungssteuer 1996–1998

€

d) Werbeabgabe (HHS. 9250+8595):

€ 5,08 pro Einwohner

€

e) Restertragsanteile
(HHSt. 9250+8591):

Abgestufte Bevölkerungszahl × € 422,70

€

4. Getränkesteuerrückzahlung

Gemeinden, in denen die Auseinandersetzung über die Getränkesteuer auf alkoholische Getränke noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist, wird empfohlen, eine budgetäre Vorsorge in der Größenordnung von etwa 10 v. H. der noch offenen Rückforderungen einzuplanen.

5. Landesumlage 2008

45,10 % der Finanzkraft I

€

6. Personalaufwand

Derzeit liegen keine konkreten Unterlagen über allgemeine Bezugserhöhungen vor. Außer der Berücksichtigung allfälliger Zu- und Abgänge, Beförderungen, Überstellungen, Zeitvorrückungen etc. wird den Gemeinden empfohlen, die Mitteilungen über die Bezugserhöhungen in den Medien zu beachten.

In diesem Zusammenhang wird in Erinnerung gebracht, dass Beförderungen von Beamten nur zum 1. Jänner oder 1. Juli vorgenommen werden können. Vor der Erstellung des Voranschlages für 2008 ist zu prüfen, welche Beamte im Jahr 2008 nach den Beförderungsrichtlinien für eine Beförderung heranstehen. Für die Beförderung ist der erforderliche Dienstposten im Dienstpostenplan mit Gemeinderatsbeschluss entsprechend abzuändern (Kundmachung, Genehmigung der Landesregierung). Es ist darauf zu achten, dass in den Stellenplan zum Voranschlag die richtigen Dienstposten (Beamte) und Planstellen (Vertragsbedienstete und sonstige Bedienstete) aufgenommen werden.

7. Beitrag an den GV für Zuwendungen an ausgeschiedene Bürgermeister (HHSt. 0000-7521):

Ansatz 2008: € 7,80 pro Einwohner

8. Beitrag an den GV Kranken- und Unfallfürsorge für Gemeindebeamte (HHSt. 0100-7520):

Ansatz 2008: Aufwand 2006 laut Schreiben vom 9. März 2007, Zl. KUF-572/2007 abzüglich 2,50%.

9. Beitrag an den Gemeindeverband für das Pensionsrecht der Tiroler Gemeindebeamten (HHSt. 0800-7520):

Ansatz 2008: Auf Basis der Akontozahlung für 2007 zuzüglich 6,50%. Entspricht gegenüber der endgültigen Ausfallsleistung 2006 einer Erhöhung um 12,90% (laut Schreiben vom 2. Mai 2007, Zl. Pf- 1/958/2007).

10. Beitrag an den Pensionsfonds für Sprengelärzte (HHSt. 0800-7510):

Ansatz 2008: € 2,10 pro Einwohner

11. Aufgrund der von der Abteilung „Landwirtschaftliches Schulwesen, Jagd und Fischerei“ bekannt gegebenen Ziffern ergeben sich für kaufmännische und gewerbliche Landesberufsschulen nachstehende Investitionsbeiträge (HHSt. 2200-7512):

Alle Gemeinden Tirols: € 1.635.000,-

Beitrag 2008: 0,5176% der Kommunalsteuer 2006

€ 1,092 pro Einwohner

12. Sportförderungsbeitrag an das Land (HHSt. 2690-7510):

Ansatz 2008: 0,32% der FK II

**13. Beitrag Landesgedächtnisstiftung
(HHSt. 3690-7510):**

Ansatz 2008: 0,30% der FK II

**14. Beitrag zum Mindesteinkommen Hebammen
(HHSt. 5120-7510):**

Ansatz 2008: € 0,02 pro Einwohner

**15. Aufgrund der von der Abteilung Soziales bekannt
gegebenen Ziffern ergibt sich:**

a) Hoheitlicher Beitrag nach dem Tiroler Grundsiche-

rungsgesetz (HHSt. 4110-7511)

b) Privatrechtlicher Beitrag nach dem Tiroler Grund-
sicherungsgesetz (Pr.SH - HHSt. 4110-7513)

c) Beitrag nach dem Tiroler Pflegegesetz
(HHSt. 4110-7512)

d) Beitrag nach dem Tiroler Rehabilitationsgesetz
(HHSt. 4130-7510)

e) Zuwendung des Landes für Sozialhilfe
(Strafgelder – HHSt. 4110+8611)

Bezirk	Geschätzter Beitrag 2008					FK II 2008	Ansatz 2008 in % d.FK II				
	TGSG		TRG	Pfl.geld	Strafgelder		TGSG		TRG	Pfl.geld	Strafg.
	hoheitl.	privatr.					hoheitl.	privatr.			
Imst	491.400	735.100	2.640.300	793.100	491.400	42.010.274	1,17	1,75	6,28	1,89	1,17
lbk.Land	1.993.300	3.151.600	8.181.700	1.904.500	1.993.300	124.038.641	1,61	2,54	6,60	1,54	1,61
Kitzbühel	143.800	703.100	2.556.400	728.100	143.800	49.441.257	0,29	1,42	5,17	1,47	0,29
Kufstein	376.500	1.684.100	4.152.300	1.083.300	376.500	78.523.411	0,48	2,14	5,29	1,38	0,48
Landeck	244.400	789.100	1.645.200	523.100	244.400	35.577.404	0,69	2,22	4,62	1,47	0,69
Lienz	44.900	1.074.500	2.624.300	909.700	44.900	39.222.973	0,11	2,74	6,69	2,32	0,11
Reutte	115.900	240.500	1.251.200	385.500	115.900	26.072.473	0,44	0,92	4,80	1,48	0,44
Schwaz	287.200	1.586.800	3.535.300	823.000	287.200	61.947.999	0,46	2,56	5,71	1,33	0,46
lbk.Stadt	4.802.600	5.035.200	8.413.300	2.049.700	180.000	139.138.056	3,45	3,62	6,05	1,47	0,13
Summe	8.500.000	15.000.000	35.000.000	9.200.000	3.877.400	595.972.488	1,43	2,52	5,87	1,54	0,65

**16. Beitrag nach dem Tiroler Jugendwohlfahrtsgesetz
(HHSt. 4390-7510):**

Aufgrund der von der Abteilung Jugendwohlfahrt
bekannt gegebenen Ziffern ergibt sich:

Bezirk	Geschätzter Beitrag 2008	FK II 2008	Ansatz in % d.FK II
Imst	284.200	42.010.274	0,68
lbk.Land	1.634.000	124.038.641	1,32
Kitzbühel	781.500	49.441.257	1,58
Kufstein	639.400	78.523.411	0,81
Landeck	284.200	35.577.404	0,80
Lienz	284.200	39.222.973	0,72
Reutte	284.200	26.072.473	1,09
Schwaz	639.400	61.947.999	1,03
lbk.Stadt	2.273.400	139.138.056	1,63
Summe	7.104.500	595.972.488	1,19

**17. Beitrag zum Tiroler Landeskrankenanstaltenfinan-
zierungsfonds (HHSt 5900-7510):**

Ansatz 2008: 13,70% der FK II

**18. Krankenhausbauumlage
an das Bezirkskrankenhaus (HHSt 5600-7520):**

Der Ansatz 2008 wird nach Mitteilung durch das je-
weilige Bezirkskrankenhaus im Internetwege bekannt
gegeben .

**19. Finanzzuweisung gemäß § 23 FAG 2005
(HHST 9410+8600):**

Abs.2: Bedarfszuweisung als Ausgleich für Ausgaben
im Zusammenhang mit Ausgliederungen und Schul-
denreduzierungen für alle Gemeinden: € 0,27 pro Ein-
wohner

Abs.3 Z.2: Bedarfszuweisung zur Aufrechterhaltung
oder Wiederherstellung des Gleichgewichts im Haus-
halt:

Gemeinden über 10.000 EW: € 48,62 pro Einwohner

Gemeinden über 50.000 EW: € 39,11 pro Einwohner

Abs.3 Z.3: Bedarfszuweisung zur Aufrechterhaltung
oder Wiederherstellung des Gleichgewichts im Haus-
halt: Gemeinden bis 9.300 EW: € 2,90 pro Einwohner

34.

Bezüge der Bürgermeister ab 1. Oktober 2007

Durch das Gesetz vom 5. Juli 2007, welches unter der Nr. 58 am 4. September 2007 im Landesgesetzblatt für Tirol kundgemacht wurde, wurde das Tiroler Gemeinde-Bezügegesetz 1998 geändert. Die Bezüge von Bürgermeistern, die neben dieser Funktion kein Mandat im Landtag, Nationalrat oder Bundesrat ausüben, wurden in Gemeinden mit höchstens 2.000 Einwohnern um 20%, in Gemeinden mit 2.001 und mehr Einwohnern um 10% angehoben. Die Bezüge von Bürgermeistern, die neben dieser Funktion ein Mandat im Landtag, Nationalrat oder Bundesrat ausüben, sowie die Bezüge der Bürgermeister-Stellvertreter und der Gemeinderäte wurden nicht geändert.

In der Folge wird die ab 1. Oktober 2007 gültige Bezugstabelle der Bürgermeister veröffentlicht.

Künftig ist zusätzlich zwischen Bürgermeistern, die neben dieser Funktion kein Mandat im Landtag, Natio-

nalrat oder Bundesrat ausüben, und Bürgermeistern, die neben dieser Funktion ein Mandat im Landtag, Nationalrat oder Bundesrat ausüben, zu unterscheiden.

Die bisherigen Unterscheidungen nach Bürgermeistern, die öffentlich-rechtlich Bedienstete ohne oder mit Pensionskasse sind bzw. die nicht öffentlich-rechtlich Bedienstete ohne oder mit Pensionskasse sind, ist weiterhin zu beachten.

Ferner sind weiterhin jene Gruppen von Bürgermeistern zu beachten, die am 14. März 1998 bereits zwölf Jahre an Amtszeit aufwiesen und nach § 23a einen Anspruch auf laufende Zuwendungen erworben haben bzw. die am 14. März 1998 eine kürzere als zwölfjährige Amtszeit aufwiesen und nach § 23c als sog. Optanten einen Anspruch auf anteilige laufende Zuwendungen erworben haben.

Bezüge der Bürgermeister, die neben dieser Funktion kein Mandat im Landtag, Nationalrat oder Bundesrat ausüben:

Tabelle 1 (neu)

Einwohner	Bezug in %	Bezug lt. § 3 Abs. 2 Tiroler Gemeindebezüge- gesetz in EUR	Bezug lt. § 18 Tiroler Gemeindebezüge- gesetz in EUR
bis 500 EW	23,76%	1.906,40	1.733,09
501 bis 1.000 EW	30,36%	2.436,00	2.214,55
1.001 bis 2.000 EW	39,60%	3.177,30	2.888,45
2.001 bis 5.000 EW	45,98%	3.689,30	3.353,91
5.001 bis 8.000 EW	53,24%	4.271,80	3.883,45
8.001 bis 10.000 EW	59,29%	4.757,20	4.324,73
über 10.000 EW	65,34%	5.242,60	4.766,00
bzw. § 3 (2) letzter Satz	82,50%	6.619,50	6.017,73

Tabelle 1.1 (neu)

Variante 1: Öff.-Re. Bed. OHNE Pensionskasse		
Einwohner	Bezug in %	Bezug in EUR
bis 500 EW	23,76%	1.906,40
501 bis 1.000 EW	30,36%	2.436,00
1.001 bis 2.000 EW	39,60%	3.177,30
2.001 bis 5.000 EW	45,98%	3.689,30
5.001 bis 8.000 EW	53,24%	4.271,80
8.001 bis 10.000 EW	59,29%	4.757,20
über 10.000 EW	65,34%	5.242,60
bzw. § 3 (2) letzter Satz	82,50%	6.619,50

Tabelle 1.2 (neu)

Variante 2: Öff.-Re. Bed. MIT Pensionskasse (§ 18)*				
(Bezugskürzung 10/11)				
Einwohner	Bezug in %	BMGL in EUR	Pensionskasse in EUR	Bezug in EUR
bis 500 EW	23,76%	1.906,40	173,31	1.733,09
501 bis 1.000 EW	30,36%	2.436,00	221,45	2.214,55
1.001 bis 2.000 EW	39,60%	3.177,30	288,85	2.888,45
2.001 bis 5.000 EW	45,98%	3.689,30	335,39	3.353,91
5.001 bis 8.000 EW	53,24%	4.271,80	388,35	3.883,45
8.001 bis 10.000 EW	59,29%	4.757,20	432,47	4.324,73
über 10.000 EW	65,34%	5.242,60	476,60	4.766,00
bzw. § 3 (2) letzter Satz	82,50%	6.619,50	601,77	6.017,73

Tabelle 1.3 (neu)

Variante 3: NICHT Öff.-Re. Bed. OHNE Pensionskasse, MIT Pensionsversicherungsbeitrag (§ 15)**					
Einwohner	Bezug in %	Bezug in EUR	PVers.btg. in EUR	Bezug - PVers.btg. in EUR	Gemeindebeitrag in EUR
bis 500 EW	23,76%	1.906,40	224,00	1.682,40	210,66
501 bis 1.000 EW	30,36%	2.436,00	286,23	2.149,77	269,18
1.001 bis 2.000 EW	39,60%	3.177,30	373,33	2.803,97	351,09
2.001 bis 5.000 EW	45,98%	3.689,30	433,49	3.255,81	407,67
5.001 bis 8.000 EW	53,24%	4.271,80	451,20	3.820,60	424,32
8.001 bis 10.000 EW	59,29%	4.757,20	451,20	4.306,00	424,32
über 10.000 EW	65,34%	5.242,60	451,20	4.791,40	424,32
bzw. § 3 (2) letzter Satz	82,50%	6.619,50	451,20	6.168,30	424,32

Tabelle 1.4 (neu)

Variante 4: NICHT Öff.-Re. Bed. MIT Pensionskasse (§ 18)* und Pensionsversicherungsbeitrag (§ 15)**								
(Bezugskürzung 10/11)								
Einwohner	Bezug in %	BMGL.	Pensionskasse		PVers.btg. in EUR	Bezug - PVers.btg.		Gemeindebeitrag in EUR
			in EUR	in EUR		in EUR	in EUR	
bis 500 EW	23,76%	1.906,40	173,31	1.733,09	203,64	1.529,45	191,51	
501 bis 1.000 EW	30,36%	2.436,00	221,45	2.214,55	260,20	1.954,35	244,71	
1.001 bis 2.000 EW	39,60%	3.177,30	288,85	2.888,45	339,40	2.549,05	319,17	
2.001 bis 5.000 EW	45,98%	3.689,30	335,39	3.353,91	394,08	2.959,83	370,61	
5.001 bis 8.000 EW	53,24%	4.271,80	388,35	3.883,45	451,20	3.432,25	424,32	
8.001 bis 10.000 EW	59,29%	4.757,20	432,47	4.324,73	451,20	3.873,53	424,32	
über 10.000 EW	65,34%	5.242,60	476,60	4.766,00	451,20	4.314,80	424,32	
bzw. § 3 (2) letzter Satz	82,50%	6.619,50	601,77	6.017,73	451,20	5.566,53	424,32	

Bezüge der Bürgermeister, die am 14. März 1998 eine zwölfjährige Amtszeit aufwiesen (§ 23 a des Gemeinde-Bezügegesetzes) und kein Mandat im Landtag, Nationalrat oder Bundesrat ausüben:

Tabelle 3 (neu)

Bezug für Bürgermeister gem. § 3 Abs. 2 des Tiroler Gemeindebezügegesetzes, die 1998 schon zwölf Jahre im Amt waren (§ 23a Gemeindebezügegesetz)							
Einwohner	Bezug lt. Tiroler Gemeindebezügegesetz 1998		fiktiver Bezug lt. Gemeindebezügegesetz (=BMGL.) in EUR		Pensionsbeitrag* 12,55 % d. BMGL. in EUR	Bezug - Pensionsbeitrag in EUR	Gemeindeleistung nach § 17 Gemeindebezügegesetz in EUR
	Bezug in %	Bezug in EUR	in %	A/VII/7			
bis 500 EW	23,76%	1.906,40	30,00%	1.196,00	150,10	1.756,30	150,10
501 bis 1.000 EW	30,36%	2.436,00	40,00%	1.594,70	200,13	2.235,87	200,13
1.001 bis 2.000 EW	39,60%	3.177,30	55,00%	2.192,70	275,18	2.902,12	275,18
2.001 bis 5.000 EW	45,98%	3.689,30	70,00%	2.790,80	350,25	3.339,05	350,25
5.001 bis 8.000 EW	53,24%	4.271,80	80,00%	3.189,40	400,27	3.871,53	400,27
8.001 bis 10.000 EW	59,29%	4.757,20	90,00%	3.588,10	450,31	4.306,89	450,31
über 10.000 EW	65,34%	5.242,60	100,00%	3.986,80	500,34	4.742,26	500,34

Beiträge und Bezüge von Bürgermeistern, die Optanten sind und kein Mandat im Landtag, Nationalrat oder Bundesrat ausüben, am Beispiel von 108 Monatsmonaten als Bürgermeister (§ 3 Abs. 2 Tiroler Gemeinde-Bezügegesetz 1998 i. V. m. § 23c des Gemeinde-Bezügegesetzes):

Tabelle 4.1 (neu)

Beiträge und Bezüge für OptantInnen gemäß § 3 Abs. 2 Tiroler Gemeinde-Bezügegesetz 1998 OHNE PENSIONSKASSE - gültig ab 01.10.2007												
G R K					Pension in % lt. § 23 c Abs. 3	Pensions- beitrag in % lt. § 23 c Abs. 5	Bezug in EUR	fiktiver Bezug (=BMGL. A/VII/7) in EUR	Pensionsbeitrag lt. § 23c Abs. 5 (Pbtg.) in EUR	Bezug abzügl. Pbtg. in EUR	Gemeindeleistung lt. § 17 Gemeinde- bezügegesetz in EUR	
	J	M										
1	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	1.906,40	1.196,00	112,57	1.793,83	112,57
2	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2.436,00	1.594,70	150,10	2.285,90	150,10
3	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	3.177,30	2.192,70	206,39	2.970,91	206,39
4	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	3.689,30	2.790,80	262,68	3.426,62	262,68
5	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	4.271,80	3.189,40	300,20	3.971,60	300,20
6	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	4.757,20	3.588,10	337,73	4.419,47	337,73
7	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	5.242,60	3.986,80	375,26	4.867,34	375,26

GRK	Gruppen- größen- klassen:
1	bis 500 EW
2	501 bis 1.000 EW
3	1.001 bis 2.000 EW
4	2.001 bis 5.000 EW
5	5.001 bis 8.000 EW
6	8.001 bis 10.000 EW
7	über 10.000 EW

Ermittlung des Pensionsprozentsatzes lt. § 23 c Abs. 3:
0,2847222 x Anzahl der Monate vor dem Stichtag;
z.B.: Die Anzahl der Monate vor dem Stichtag beträgt 108.
 Pensionsprozentsatz lt. § 23 c Abs. 3:
 108 x 0,2847222 = 30,7499976 %

Ermittlung des Beitragsprozentsatzes lt. § 23 c Abs. 5:
12,55 x Monate vor dem Stichtag : 144
z.B.: Die Anzahl der Monate vor dem Stichtag beträgt 108.
 Beitragsprozentsatz lt. § 23 c Abs. 5 = 12,55 x 108 : 144 = 9,4125 %

Tabelle 4.2 (neu)

Beiträge und Bezüge für OptantInnen gemäß § 3 Abs. 2 Tiroler Gemeinde-Bezügegesetz 1998 MIT PENSIONSKASSE - gültig ab 01.10.2007																		
G R K					Pension in % lt. § 23 c Abs. 3	Pensions- beitrag in % lt. § 23 c Abs. 5	Pensionskasse		Gekürzter Bezug		Bezug	Pensionskasse nach § 23c Abs.8 in EUR	Bezug gekürzt um Pensionskasse in EUR	fiktiver Bezug n. § 23a Abs. 4 (=BMGL. A/VII/7) in EUR	Pensionsbeitrag lt. § 23c Abs. 5 (Pbtg.) in EUR	Bezug gekürzt um PK abzügl. Pbtg. in EUR	Gemeindeleistung lt. § 17 Gemeindebezü- gegesetz in EUR	
	J	M					lt. § 23c Abs.8 in %	lt. § 23c Abs. 9 in %	in EUR	in EUR								
1	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	2,500	0,9756098	0,975	1.906,40	46,50	1.859,90	1.196,00	112,57	1.747,33	112,57
2	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	2,500	0,9756098	0,975	2.436,00	59,41	2.376,59	1.594,70	150,10	2.226,49	150,10
3	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	2,500	0,9756098	0,975	3.177,30	77,50	3.099,80	2.192,70	206,39	2.893,41	206,39
4	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	2,500	0,9756098	0,975	3.689,30	89,98	3.599,32	2.790,80	262,68	3.336,64	262,68
5	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	2,500	0,9756098	0,975	4.271,80	104,19	4.167,61	3.189,40	300,20	3.867,41	300,20
6	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	2,500	0,9756098	0,975	4.757,20	116,03	4.641,17	3.588,10	337,73	4.303,44	337,73
7	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	2,500	0,9756098	0,975	5.242,60	127,87	5.114,73	3.986,80	375,26	4.739,47	375,26

G R K	Gruppen- größen- klassen:
1	bis 500 EW
2	501 bis 1.000 EW
3	1.001 bis 2.000 EW
4	2.001 bis 5.000 EW
5	5.001 bis 8.000 EW
6	8.001 bis 10.000 EW
7	über 10.000 EW

Berechnung Pensionsprozentsatz und Beitragsprozentsatz siehe Tabelle 4.1 (neu)

Berechnung Pensionskasse nach § 23c Abs. 8:
10 : 144 x (144 - Anzahl der Monate vor dem Stichtag)
 z.B.: Die Anzahl der Monate vor dem Stichtag beträgt 108.
 Pensionskasse nach § 23c Abs. 8 = 10 : 144 x (144 - 108) = 2,5 %

Berechnung gekürzter Bezug lt. § 23c Abs. 9:
100 : (100 + errechneter Prozentsatz lt. § 23c Abs. 8):
 z.B.: Die Anzahl der Monate vor dem Stichtag beträgt 108.
 Berechnung gekürzter Bezug lt. § 23c Abs. 9 = 100 : (2,5 + 100) = 0,9756098

**Bezüge der Bürgermeister, die neben dieser Funktion
ein Mandat im Landtag, Nationalrat oder Bundesrat ausüben:**

Tabelle 1

Einwohner	Bezug in %	Bezug lt. § 3 Abs. 3 Tiroler Gemeindebezüge- gesetz in EUR	Bezug lt. § 18 Tiroler Gemeindebezüge- gesetz in EUR
bis 500 EW	19,80%	1.588,70	1.444,27
501 bis 1.000 EW	25,30%	2.030,00	1.845,45
1.001 bis 2.000 EW	33,00%	2.647,80	2.407,09
2.001 bis 5.000 EW	41,80%	3.353,90	3.049,00
5.001 bis 8.000 EW	48,40%	3.883,40	3.530,36
8.001 bis 10.000 EW	53,90%	4.324,70	3.931,55
über 10.000 EW	59,40%	4.766,00	4.332,73
bzw. § 3 (3) letzter Satz	75,00%	6.017,70	5.470,64

Tabelle 1.1

Variante 1: Öff.-Re. Bed. OHNE Pensionskasse		
Einwohner	Bezug in %	Bezug in EUR
bis 500 EW	19,80%	1.588,70
501 bis 1.000 EW	25,30%	2.030,00
1.001 bis 2.000 EW	33,00%	2.647,80
2.001 bis 5.000 EW	41,80%	3.353,90
5.001 bis 8.000 EW	48,40%	3.883,40
8.001 bis 10.000 EW	53,90%	4.324,70
über 10.000 EW	59,40%	4.766,00
bzw. § 3 (3) letzter Satz	75,00%	6.017,70

Tabelle 1.2

Variante 2: Öff.-Re. Bed. MIT Pensionskasse (§ 18)* (Bezugskürzung 10/11)				
Einwohner	Bezug in %	BMGL in EUR	Pensionskasse in EUR	Bezug in EUR
bis 500 EW	19,80%	1.588,70	144,43	1.444,27
501 bis 1.000 EW	25,30%	2.030,00	184,55	1.845,45
1.001 bis 2.000 EW	33,00%	2.647,80	240,71	2.407,09
2.001 bis 5.000 EW	41,80%	3.353,90	304,90	3.049,00
5.001 bis 8.000 EW	48,40%	3.883,40	353,04	3.530,36
8.001 bis 10.000 EW	53,90%	4.324,70	393,15	3.931,55
über 10.000 EW	59,40%	4.766,00	433,27	4.332,73
bzw. § 3 (3) letzter Satz	75,00%	6.017,70	547,06	5.470,64

Tabelle 1.3

Variante 3: NICHT Öff.-Re. Bed. OHNE Pensionskasse, MIT Pensionsversicherungsbeitrag (§ 15)**					
Einwohner	Bezug in %	Bezug in EUR	PVers.btg. in EUR	Bezug - PVers.btg. in EUR	Gemeindebeitrag in EUR
bis 500 EW	19,80%	1.588,70	186,67	1.402,03	175,55
501 bis 1.000 EW	25,30%	2.030,00	238,53	1.791,47	224,32
1.001 bis 2.000 EW	33,00%	2.647,80	311,12	2.336,68	292,58
2.001 bis 5.000 EW	41,80%	3.353,90	394,08	2.959,82	370,61
5.001 bis 8.000 EW	48,40%	3.883,40	451,20	3.432,20	424,32
8.001 bis 10.000 EW	53,90%	4.324,70	451,20	3.873,50	424,32
über 10.000 EW	59,40%	4.766,00	451,20	4.314,80	424,32
bzw. § 3 (3) letzter Satz	75,00%	6.017,70	451,20	5.566,50	424,32

Tabelle 1.4

Variante 4: NICHT Öff.-Re. Bed. MIT Pensionskasse (§ 18)* und Pensionsversicherungsbeitrag (§ 15)**							
(Bezugskürzung 10/11)							
Einwohner	Bezug in %	BMGL.	Pensionskasse	Bezug	PVers.btg.	Bezug - PVers.btg.	Gemeindebeitrag
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
bis 500 EW	19,80%	1.588,70	144,43	1.444,27	169,71	1.274,56	159,59
501 bis 1.000 EW	25,30%	2.030,00	184,55	1.845,45	216,85	1.628,60	203,92
1.001 bis 2.000 EW	33,00%	2.647,80	240,71	2.407,09	282,83	2.124,26	265,98
2.001 bis 5.000 EW	41,80%	3.353,90	304,90	3.049,00	358,26	2.690,74	336,91
5.001 bis 8.000 EW	48,40%	3.883,40	353,04	3.530,36	414,82	3.115,54	390,10
8.001 bis 10.000 EW	53,90%	4.324,70	393,15	3.931,55	451,20	3.480,35	424,32
über 10.000 EW	59,40%	4.766,00	433,27	4.332,73	451,20	3.881,53	424,32
bzw. § 3 (3) letzter Satz	75,00%	6.017,70	547,06	5.470,64	451,20	5.019,44	424,32

Bezüge der Bürgermeister, die am 14. März 1998 eine zwölfjährige Amtszeit aufwiesen (§ 23 a des Gemeinde-Bezügegesetzes) und ein Mandat im Landtag, Nationalrat oder Bundesrat ausüben:

Tabelle 3

Bezug für Bürgermeister gem. § 3 Abs. 2 des Tiroler Gemeindebezügegesetzes, die 1998 schon zwölf Jahre im Amt waren (§ 23a Gemeindebezügegesetz)							
Einwohner	Bezug lt. Tiroler Gemeindebezügegesetz 1998		fiktiver Bezug lt. Gemeindebezügegesetz (=BMGL.) in EUR		Pensionsbeitrag* 12,55 % d. BMGL.	Bezug - Pensionsbeitrag	Gemeindeleistung nach § 17 Gemeindebezügegesetz in EUR
	Bezug in %	Bezug in EUR	in %	A/VII/7	in EUR	in EUR	
bis 500 EW	19,80%	1.588,70	30,00%	1.196,00	150,10	1.438,60	150,10
501 bis 1.000 EW	25,30%	2.030,00	40,00%	1.594,70	200,13	1.829,87	200,13
1.001 bis 2.000 EW	33,00%	2.647,80	55,00%	2.192,70	275,18	2.372,62	275,18
2.001 bis 5.000 EW	41,80%	3.353,90	70,00%	2.790,80	350,25	3.003,65	350,25
5.001 bis 8.000 EW	48,40%	3.883,40	80,00%	3.189,40	400,27	3.483,13	400,27
8.001 bis 10.000 EW	53,90%	4.324,70	90,00%	3.588,10	450,31	3.874,39	450,31
über 10.000 EW	59,40%	4.766,00	100,00%	3.986,80	500,34	4.265,66	500,34

Beiträge und Bezüge eines Bürgermeisters, der Optant ist und ein Mandat im Landtag, Nationalrat oder Bundesrat ausübt, am Beispiel von 108 Amtsmontaten als Bürgermeister (§ 3 Abs. 3 Tiroler Gemeinde-Bezügegesetz 1998 i. V. m. § 23c des Gemeinde-Bezügegesetzes):

Tabelle 4.1

Beiträge und Bezüge für OptantInnen gemäß § 3 Abs. 3 Tiroler Gemeinde-Bezügegesetz 1998 OHNE PENSIONSKASSE - gültig ab 01.10.2007											
G R K	J	M	M	108	Pension in %	Pensionsbeitrag in %	fiktiver Bezug (=BMGL. A/VII/7) in EUR	Pensionsbeitrag lt. § 23c Abs. 5 (Pbtg.) in EUR	Gemeindeleistung lt. § 17 Gemeindebezügegesetz in EUR		
					lt. § 23 c Abs. 3	lt. § 23 c Abs. 5		Bezug abzügl. Pbtg. in EUR			
1	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	1.588,70	112,57	1.476,13	112,57
2	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2.030,00	150,10	1.879,90	150,10
3	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2.647,80	206,39	2.441,41	206,39
4	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	3.353,90	262,68	3.091,22	262,68
5	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	3.883,40	300,20	3.583,20	300,20
6	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	4.324,70	337,73	3.986,97	337,73
7	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	4.766,00	375,26	4.390,74	375,26

GRK	Gruppengrößenklassen:
1	bis 500 EW
2	501 bis 1.000 EW
3	1.001 bis 2.000 EW
4	2.001 bis 5.000 EW
5	5.001 bis 8.000 EW
6	8.001 bis 10.000 EW
7	über 10.000 EW

Ermittlung des Pensionsprozentsatzes lt. § 23 c Abs. 3:

0,2847222 x Anzahl der Monate vor dem Stichtag;
z.B.: Die Anzahl der Monate vor dem Stichtag beträgt 108.

Pensionsprozentsatz lt. § 23 c Abs. 3:
 $108 \times 0,2847222 = 30,7499976 \%$

Ermittlung des Beitragsprozentsatzes lt. § 23 c Abs. 5:

12,55 x Monate vor dem Stichtag : 144

z.B.: Die Anzahl der Monate vor dem Stichtag beträgt 108.
Beitragsprozentsatz lt. § 23 c Abs. 5 = $12,55 \times 108 : 144 = 9,4125 \%$

Tabelle 4.2

Beiträge und Bezüge für OptantInnen gemäß § 3 Abs. 3 Tiroler Gemeinde-Bezügegesetz 1998 MIT PENSIONSKASSE - gültig ab 01.10.2007																	
G R K	J M	Pension		Pensions- beitrag in % lt. § 23 c Abs. 5	Pensionskasse lt. § 23c Abs. 8 in %	Gekürzter Bezug lt. § 23c Abs. 9 in %	Bezug		Pensionskasse nach § 23c Abs. 8 in EUR	Bezug gekürzt um Pensionskasse in EUR	fiktiver Bezug n. § 23a Abs. 4 (=BMGL. A/VIII/7) in EUR	Pensionsbeitrag lt. § 23c Abs. 5 (Pbgl.) in EUR	Bezug gekürzt um PK abzügl. Pblig in EUR	Gemeindeleistung lt. § 17 Gemeindebezu- gesetz in EUR			
		in % lt. § 23 c Abs. 3	in %				in EUR	in EUR									
1	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	0,9756098	0,975	1.588,70	38,75	1.549,95	1.196,00	112,57	1.437,38	112,57
2	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	0,9756098	0,975	2.030,00	49,51	1.980,49	1.594,70	150,10	1.830,39	150,10
3	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	0,9756098	0,975	2.647,80	64,58	2.583,22	2.192,70	206,39	2.376,83	206,39
4	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	0,9756098	0,975	3.353,90	81,80	3.272,10	2.790,80	262,68	3.009,42	262,68
5	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	0,9756098	0,975	3.883,40	94,72	3.788,68	3.189,40	300,20	3.488,48	300,20
6	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	0,9756098	0,975	4.324,70	105,48	4.219,22	3.588,10	337,73	3.881,49	337,73
7	9	J	0	M	108	30,7499976	9,4125000	2,5000000	0,9756098	0,975	4.766,00	116,24	4.649,76	3.986,80	375,26	4.274,50	375,26

Berechnung Pensionsprozentsatz und Beitragsprozentsatz siehe Tabelle 4.1

G R K	Gruppen- größen klassen:
1	bis 500 EW
2	501 bis 1.000 EW
3	1.001 bis 2.000 EW
4	2.001 bis 5.000 EW
5	5.001 bis 8.000 EW
6	8.001 bis 10.000 EW
7	über 10.000 EW

Berechnung Pensionskasse nach § 23c Abs. 8:	
10 : 144 x (144 - Anzahl der Monate vor dem Stichtag)	
z.B.: Die Anzahl der Monate vor dem Stichtag beträgt 108.	
Pensionskasse nach § 23c Abs. 8 = 10 : 144 x (144 - 108) = 2,5 %	
Berechnung gekürzter Bezug lt. § 23c Abs. 9:	
100 : (100 + errechneter Prozentsatz lt. § 23c Abs. 8):	
z.B.: Die Anzahl der Monate vor dem Stichtag beträgt 108.	
Berechnung gekürzter Bezug lt. § 23c Abs. 9 = 100 : (2,5 + 100) = 0,9756098	

35.

Einhebung von Kostenbeiträgen im Rahmen der Ausarbeitung von Planinstrumenten der örtlichen Raumordnung

Durch die Raumordnungsgesetz-Novelle, LGBL. Nr. 35/2005, wirksam seit 1. Juli 2005 erfolgte erstmals eine gesetzliche Regelung der Kostentragung im Zusammenhang mit dem mit der Ausarbeitung der Planungsinstrumente der örtlichen Raumordnung verbundenen Aufwand. Die Bestimmungen des § 29 Abs. 6 und 7 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBL. Nr. 27, normieren unter bestimmten Voraussetzungen Beitragspflichten für Grundeigentümer und Bauberechtigte im Zusammenhang mit der Änderung von Flächenwidmungsplänen sowie der Erlassung und Änderung allgemeiner und ergänzender Bebauungspläne.

Um diese Regelungen anwenden zu können, wurde von der Landesregierung die Kostenbeitragsverordnung 2007, mit der landeseinheitliche Beitragssätze festgelegt werden, beschlossen. Die Verordnung wurde im LGBL. Nr. 40/2007 kundgemacht und ist am 15. Juni 2007 in Kraft getreten.

Im Folgenden werden die Berechnung des Kostenbeitrages sowie dessen Vorschreibung und Einhebung beschrieben:

a) Beitragssatz I für Änderungen des Flächenwidmungsplanes:

§ 29 Abs. 6 des TROG 2006 ermächtigt die Landesregierung im Zusammenhang mit der Festlegung des Beitragssatzes I Staffellungen nach Art der Widmung, der Grundstücksgröße und einer allfälligen Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 64 des TROG 2006 vorzusehen, ebenso kann ein Höchstbetrag bezogen auf jeweils ein Grundstück festgelegt werden.

Bei Flächenwidmungsplanänderungen wurde eine Bandbreite von € 200,- bis € 700,- für die Ausweisung durchschnittlicher Bauplätze im Ausmaß von 500 m² ermittelt. Daraus ergibt sich unter Beachtung der im TROG 2006 vorgesehenen Obergrenze von 50% der durchschnittlichen Kosten ein Beitragssatz I für die Ausweisung von Wohngebieten gemäß § 38 des TROG 2006 von € 0,40 pro m². Der gleiche Betrag wird auch für die Ausweisung von Mischgebieten gemäß § 40 des TROG 2006 und der meisten Sonderflächen (§§ 43 bis 49b und 51 des TROG 2006) herangezogen, da der Aufwand mit jener der Ausweisung von Bauparzellen für die Wohnbebauung vergleichbar ist. Die Ausweisung von

Flächen als Gewerbe- und Industriegebiet gemäß § 39 des TROG 2006 ist nach der beschriebenen Erhebung deutlich kostengünstiger, weshalb die Festlegung eines geringeren Beitragssatzes I, im Konkreten von € 0,20 pro m² angemessen erscheint, gleiches gilt für freiland-ähnliche Sonderflächen nach §§ 50 und 50a des TROG 2006. Für die Ausweisung von Freiland und Vorbehaltsflächen kann mangels einer entsprechenden gesetzlichen Ermächtigung kein Beitragssatz festgelegt werden.

Da sich im Zuge der Erhebungen ergab, dass die Kosten für die Ausarbeitung der Änderungen des Flächenwidmungsplanes relativ unabhängig von der Größe der betroffenen Fläche sind, wird zwar ein Mindestbeitrag pro Änderung festgelegt, von einer weiteren Staffelung nach der Grundstücksgröße wird derzeit aber Abstand genommen. Es wird jedoch eine absolute Obergrenze einzelner Flächenwidmungsplanänderungen pro Grundstück in Höhe von € 2.000,- festgelegt. Entsprechend der bereits erwähnten 50%-Regelung werden damit Kosten von bis zu € 4.000,- je betroffenem Grundstück abgedeckt, wodurch auch großflächige Umwidmungen wie z. B. für Sportanlagen berücksichtigt werden.

Im Fall der notwendigen Durchführung einer Umweltprüfung im Zuge der Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung entstehen der betroffenen Gemeinde jedenfalls erhebliche Mehrkosten im Vergleich zu einem „normalen“ Widmungsverfahren, insbesondere durch die erforderliche Ausarbeitung eines Umweltberichtes gemäß § 5 des Tiroler Umweltprüfungsgesetzes – TUP, LGBL. Nr. 34/2005. Da in Tirol bisher erst sehr wenige Umweltprüfungen abgeschlossen wurden, bestehen keine ausreichenden Erfahrungswerte, um einen endgültigen Aufschlag für Umweltprüfungen festzulegen. Es wird daher zunächst ein bewusst niedrig angesetzter Pauschalbetrag von € 1.000,- pro Flächenwidmungsplanänderung vorgesehen, der mögliche Höchstbetrag beträgt daher € 3.000,- im Fall der Durchführung einer Umweltprüfung. Sobald eine ausreichende Anzahl von Umweltprüfungen durchgeführt wurde, soll eine Evaluation dieser Regelung erfolgen und erforderlichenfalls eine Anpassung vorgenommen werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Beiträge vorgeschrieben werden dürfen, wenn sich

durch die Flächenwidmungsplanänderung wesentliche Einschränkungen der Nutzung ergeben, wie insbesondere bei Rückwidmungen in Freiland aber auch Ausweisungen von Vorbehaltsflächen.

b) Beitragssatz II für die Erlassung und Änderung von Bebauungsplänen:

§ 29 Abs. 7 des TROG 2006 ermächtigt die Landesregierung im Zusammenhang mit der Festlegung des Beitragssatzes II allgemein oder für bestimmte Arten von Bauvorhaben Höchstbeträge bezogen auf jeweils ein Grundstück festzulegen. Da die Erhebung der durchschnittlichen Kosten der Bebauungsplanung ergab, dass diese relativ unabhängig von der Art des jeweiligen Bauvorhabens sind, wird vorerst von einer Staffelung nach Bauvorhaben abgesehen. Die Höhe des Beitragssatzes entspricht den ermittelten Durchschnittswerten, wobei die Bandbreite größer ist als bei Änderungen des Flächenwidmungsplanes. Analog zur Regelung für Flächenwidmungsplanänderungen wird auch bei der Erlassung bzw. Änderung von Bebauungsplänen ein Höchstbetrag vorgesehen, der mit € 1.000,- pro Bauvorhaben festgelegt wird.

Die Beitragspflicht besteht nicht, wenn eine Verpflichtung zur Erlassung eines Bebauungsplanes nicht besteht, weil entweder die Gemeinde durch Verordnung der Landesregierung von der Erlassung von Bebauungsplänen befreit wurde oder ein Ausnahmefall gemäß § 55 des TROG 2006 (Baulücken und bebaute Grundstücke) vorliegt.

c) Verfahrensbestimmungen:

Um für die tägliche Vollzugspraxis eine möglichst einfache Handhabung zu gewährleisten, werden die im TROG 2006 bereits enthaltenen Bestimmungen über Beitragsschuldner, Berechnungsmethoden und Beitragsvorschreibung in der Verordnung noch einmal wiedergegeben, eine inhaltliche Änderung wird dadurch nicht bewirkt. Zur Klarstellung wird festgehalten, dass

bei der Vorschreibung des Kostenbeitrages die Bestimmungen des AVG anzuwenden sind, da es sich nicht um eine Abgabe im Sinn des § 1 der Tiroler Landesabgabenordnung – TLAO, LGBL. Nr. 34/1984 in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 2/2004 handelt. Im Fall von Berufungen entscheidet daher der Gemeindevorstand/Stadtrat, gegen deren Entscheidung dann eine Vorstellung an die Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, möglich ist.

Die Kostenbeiträge sind im Fall von Änderungen des Flächenwidmungsplanes nach deren In-Kraft-Treten, das ist gemäß § 67 Abs. 1 des TROG 2006 mit Ablauf der Kundmachungsfrist von zwei Wochen, vorzuschreiben. Kostenbeiträge für Bebauungspläne sind nach der Rechtskraft der jeweiligen Baubewilligung bzw. bei anzeigepflichtigen Bauvorhaben mit dem Zeitpunkt, in dem mit der Ausführung des Bauansuchens begonnen werden darf, vorzuschreiben. Da es sich um eine gesetzlich normierte Beitragspflicht handelt, besteht hinsichtlich des Zeitpunktes der Vorschreibung und der Höhe des Beitrages kein Ermessen.

d) Übergangsbestimmung:

Um eine problematische Rückwirkung der Beitragspflicht auszuschließen, dürfen Kostenbeiträge nur in jenen Fällen vorgeschrieben werden, bei denen der erste Auflegungsbeschluss vom Gemeinderat nach dem In-Kraft-Treten der gegenständlichen Verordnung erfolgt.

Da die Kostenbeitragsverordnung 2007 mit LGBL. Nr. 40/2007 am 14. Juni 2007 kundgemacht wurde, ist sie auf alle Fälle anzuwenden, bei denen der erste Auflegungsbeschluss nach diesem Datum erfolgt.

Abschließend wird ausdrücklich klargestellt, dass von den vorstehenden Bestimmungen abweichende Vorschreibungen der Kosten der örtlichen Raumordnung nicht zulässig sind, insbesondere dürfen für die Änderung örtlicher Raumordnungskonzepte keine Kostenersätze verlangt werden.

36.

Der Erschließungsbeitrag in der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes – Fehlerberichtigung

Auf Seite 9 des Merkblattes für die Gemeinden Tirols, 80. Jahrgang/September 2007, muss Abs. 1 des § 1 Bemessungsgrundlage bei Änderungen des Baubestandes richtig lauten:

„(1) Wird auf einem Bauplatz, für den bereits ein Erschließungsbeitrag nach diesem Gesetz oder nach frü-

heren Rechtsvorschriften unter Zugrundelegung der Gesamtfläche des Bauplatzes entrichtet wurde, ein Neubau errichtet oder ein Gebäude so geändert, dass seine Baumasse vergrößert wird, so ist nur ein dem Baumassenanteil entsprechender Erschließungsbeitrag zu entrichten.“

37.

Buchhinweis:**Einführung in das EU-Recht – Institutionen, Recht und Politiken der Europäischen Union**

von Christian Ranacher und Fritz Staudigl

Dieses Kurzlehrbuch bietet eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen der EU. Struktur, Institutionen und Rechtsprinzipien der EU werden kompakt und übersichtlich dargestellt. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt wird auf Aspekte des EU-Rechts gesetzt, die besonders für Nichtjuristen interessant sind, wie Bürgerrechte, Entscheidungspro-

zesse und die vielfältigen Aktivitäten der EU im Rahmen der verschiedenen Politikfelder. Die Darstellung berücksichtigt bereits die Beschlüsse des Europäischen Rates vom Juni 2007 über einen neuen Reformvertrag für die EU. Das Buch wendet sich somit an alle, die sich grundlegende Kenntnisse des EU-Rechts aneignen wollen.

Christian Ranacher,

Dr., MAS, ist in der Abteilung Verfassungsdienst des Amtes der Tiroler Landesregierung tätig. Er lehrt am Insitut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre der Universität Innsbruck sowie am Management Center Innsbruck.

Fritz Staudigl,

Dr., LL.M., ist Vorstand der Abteilung Außenbeziehungen des Amtes der Tiroler Landesregierung und Leiter der Vertretung des Landes Tirol bei der Europäischen Union. Er lehrt am Institut für Geographie der Universität Innsbruck.

UTB: facultas.wuv 2007

200 Seiten, broschiert

ISBN 978-3-8252-2970-2

EUR 14,30

zu bestellen unter: www.facultas.at**VERBRAUCHERPREISINDEX FÜR AUGUST 2007**

(vorläufiges Ergebnis)

	Juli 2007 (endgültig)	August 2007 (vorläufig)		Juli 2007 (endgültig)	August 2007 (vorläufig)
Index der Verbraucherpreise 2005			Index der Verbraucherpreise 66		
Basis: Durchschnitt 2005 = 100	103,7	103,6	Basis: Durchschnitt 1966 = 100	430,6	430,1
Index der Verbraucherpreise 2000			Index der Verbraucherpreise I		
Basis: Durchschnitt 2000 = 100	114,7	114,6	Basis: Durchschnitt 1958 = 100	548,6	548,0
Index der Verbraucherpreise 96			Index der Verbraucherpreise II		
Basis: Durchschnitt 1996 = 100	120,7	120,6	Basis: Durchschnitt 1958 = 100	550,3	549,8
Index der Verbraucherpreise 86			Der Index der Verbraucherpreise 2005 (Basis: Durchschnitt 2005 = 100) für den Kalendermonat August 2007 beträgt 103,6 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für Juli 2007 um 0,1% rückläufig (Juli 2007 gegenüber Juni 2007: 0,0%). Gegenüber August 2006 ergibt sich eine Steigerung um 1,7% (Juli 2007/2006: +2,1%).		
Basis: Durchschnitt 1986 = 100	157,8	157,7			
Index der Verbraucherpreise 76					
Basis: Durchschnitt 1976 = 100	245,4	245,1			

**Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**

MEDIENINHABER (VERLEGER):
Amt der Tiroler Landesregierung,
Abteilung Gemeindeangelegenheiten,
6010 Innsbruck, Tel. 0512/508-2370

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Helmut Praxmarer

Offenlegung gemäß § 5 Mediengesetz: Medieninhaber Land Tirol

Erklärung über die grundlegende Richtung: Information der Gemeinden

Druck: Eigendruck